

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung (18. TA)

des Ausschusses für

Stadtentwicklung, Bauen und Planen

am Montag, 28.11.2016, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesend

CDU

Ursula Behrendt

Ina Biermann-Tannenberger

Paul Hebbel

Rainer Schiefer

Frank Schönberger

Irmgard von Styp-Rekowski

in Vertretung von Bernhard Miesen

SPD

Michael Hüther

Peter Ippolito

Vorsitzender

Martin Krampf

Iris Springer

in Vertretung von Heike Bunde

Jörg Ulrich Theis

in Vertretung von Sven Tahiri

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

OP

Michael Neuendorf

PRO NRW

Jürgen Clouth

FDP

Uwe Bartels

Soziale Gerechtigkeit

Uwe Bastian

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Mahmoud Taghavi

Es fehlen entschuldigt:

CDU

Bernhard Miesen

SPD

Heike Bunde

Sven Tahiri

DIE LINKE

Ludwig Keil

Anwesend

Verwaltung:

Andrea Deppe

Sabine Heymann

Petra Cremer

Stefan Karl

Franziska Trapp

Jürgen Späker

Alfred Görlich

Maria Kümmel

Christian Syring

Lothar Schmitz

Gabriele John

Beigeordnete für Planen und Bauen

Büro Baudezernat (60)

Stadtplanung (61)

Stadtplanung (61)

Stadtplanung (61)

Kataster und Vermessung (62)

Bauaufsicht (63)

Gebäudewirtschaft (65)

Tiefbau (66)

Stadtgrün (67)

KSL - Stadtarchiv (414)

Gäste:

Andreas Mayer

Büro Junker und Kruse, zu TOP 17

Hans-Jürgen Sprokamp

Geschäftsführer AVEA GmbH, zu TOP 20
(vertagt)

Schriftführung:

Stefanie Krüger-Witte

Büro Baudezernat (60)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....7
2	Niederschriften8
3	Handlungskonzept "Sauberes Leverkusen" - Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.16 - m. Stn. v. 24.11.16 - Nr.: 2016/1327..... 10
4	Umbenennung der Otto-Grimm-Straße 10
4.1	Resolution zur Solidarität mit dem ehemaligen Leverkusener Oberstadtdirektor und Ehrenringträger Otto Grimm - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 14.11.16 - Nr.: 2016/1379 10
4.2	Bürgerantrag vom 21.04.16 - m. erg. Schreiben v. 11.05.16 - m. Stn. v. 10.11.16 - Nr.: 2016/1098..... 10
4.3	Antrag des Integrationsrates vom 19.04.16 - m. Stn. v. 27.04.16 u. 10.11.16 - Nr.: 2016/1039..... 11
4.4	Umbenennung der Otto-Grimm-Straße und Bildung einer Arbeitsgruppe zur Umbenennung - Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2016 - Nr.: 2016/1411 11
5	Entwicklung der Innenstadt Ost..... 11
5.1	Entwicklung der Innenstadt-Ost - Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 17.11.16 - Nr.: 2016/1382 13
5.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2016/1339 13
6	Bebauungsplan Nr. 215/II "Opladen - zwischen Düsseldorfer Straße, Böcklerstraße, Am Weiher und Bielertstraße" 13
6.1	Änderungsantrag der Gruppe DIE LINKE vom 24.11.16 zur Vorlage Nr. 2016/1256 - Nr.: 2016/1399..... 13
6.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2016/1256 14
7	Bebauungsplan Nr. 222/III "Steinbüchel - Meckhofer Feld/Berliner Straße" - Nr.: 2016/1257..... 15
8	Ersatzbau Flüchtlingsunterkunft Sandstraße..... 15
8.1	Öffentlichkeitsveranstaltung zum Neubau der Flüchtlingsunterkunft Sandstraße - Antrag der Ratsgruppe FDP vom 24.11.16 - Nr.: 2016/139515

8.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2016/1198	16
9	Zusätzliche Züge der Regionalbahn 48 zwischen Wuppertal - Köln und Köln - Wuppertal - Antrag des Rh. Busch (FDP) vom 20.10.16 - Nr.: 2016/1347, - m. Stn. v. 08.11.16	16
10	Teilnahme am Förderprogramm "Gute Schule 2020" - m. Stn. v. 23.11.16 - Nr.: 2016/1311	17
11	Öffentliche Darlegung der Kosten für die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden in Leverkusen - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 15.11.16 - Nr.: 2016/1378	17
12	Förderung der Elektromobilität - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 15.11.16 - Nr.: 2016/1377	17
13	Bebauungsplan Nr. 165/II "Bürrig - Alte Garten"	18
13.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 18.10.16 zur Vorlage Nr. 2016/1161 - Nr.: 2016/1324 .	18
13.2	Verwaltungsvorlage - Beschluss über die eingegangenen Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung (Abwägung) - Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 2016/116, m. Erg. v. 25.11.16	18
14	Bebauungsplan Nr. 219/II "Opladen - zwischen Stauffenbergstraße, Pommernstraße und Zur Alten Fabrik" - Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung - Nr.: 2016/1356	20
15	Ansiedlung eines Vollsortimenters im Schlebuscher Süden	21
15.1	Schaffung von Baurecht zum Geschosswohnungsbau in der Reuterstraße - Antrag von Herrn Bürgermeister Marewski (CDU) vom 10.06.16 - Neudruck - Nr.: 2016/1151	21
15.2	Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 29/III „Schlebusch – Einzelhandel Reuterstraße“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB) und Vorhaben- und Erschließungsplan - Einleitungsbeschluss - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit - m. Stn. d. Verw. v. 25.05.16 zu den Fragen der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III v. 21.04.16 und Gutachten - m. Ergänzung v. 18.11.16 1. Stellungnahme zur Ansiedlung eines Vollsortimenters im Schlebuscher Süden 2. Aufstellung eines Bebauungsplans zur Bereitstellung zusätzlicher Wohnnutzungen für den Blockinnenbereich zwischen der Straße Dhünnberg im Norden, der Reuterstraße im Süden und der Bertha-Middelhaue-Straße im Osten - Nr.: 2015/0876 und Ergänzungsvorlage Nr. 2015/0876/1	21

16	Busbahnhofsdach Wiesdorf - Nr.: 2016/1366.....	23
17	Integriertes Handlungskonzept (IHK) Leverkusen-Wiesdorf - Nr.: 2016/1333	24
18	Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung 2017 - 2018 - Nr.: 2016/1344	26
19	Umgehungsstraße Hitdorf - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.11.16 - Nr.: 2016/1373.....	27
20	Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen.....	27
20.1	Entsorgung des im Zuge der Bauarbeiten anfallenden Deponieaushubs der Altlast Dhünnaue - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.11.16 mit ergänzendem Schreiben vom 19.11.16 - m. Stn. d. Verw. v. 24.11.16 - Nr.: 2016/1385.....	27
20.2	Hinterbliebene Restgerätschaften der Probebohrungen auf dem Deponiegelände der Altlast Dhünnaue - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16 - Nr.: 2016/1412.....	27
20.3	Veröffentlichung von schützenswerten Dateien im Zuge der Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16 - Nr.: 2016/1413.....	27
20.4	Zusammenarbeit mit Strassen.NRW - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16 - Nr.: 2016/1414.....	27
20.5	Informationsveranstaltung zur Autobahn für die Leverkusener Bürgerinnen und Bürger - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16 - Nr.: 2016/1415.....	28
21	Bürgerzentrum Villa Wuppermann - Erneuerung des Vertrages zur Betriebsführung des Bürgerzentrums durch die JSL zum 01.01.2017 - Nr.: 2016/1397	28
	Bericht der Dezernentin	28
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2016).....	29

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Ippolito (SPD) eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt Rf. Springer (SPD), die als neues Ratsmitglied in dieser Ausschusssitzung Rf. Bunde (SPD) vertritt.

Rh. Ippolito (SPD) erläutert wie folgt zur vorliegenden Arbeitstagesordnung, auf der die folgenden Tischanträge aufgelistet sind:

Umbenennung der Otto-Grimm-Straße und Bildung einer Arbeitsgruppe zur Umbenennung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2016, Vorlage Nr. 2016/1411, Aufnahme auf die Tagesordnung als TOP 4.4;

Änderungsantrag der Gruppe DIE LINKE vom 24.11.16 zur Vorlage Nr. 2016/1256 (Bebauungsplan Nr. 215/II "Opladen - zwischen Düsseldorfer Straße, Böcklerstraße, Am Weiher und Bielerstraße), Vorlage Nr. 2016/1399, Aufnahme auf die Tagesordnung als TOP 6.1;

Öffentlichkeitsveranstaltung zum Neubau der Flüchtlingsunterkunft Sandstraße
- Antrag der Ratsgruppe FDP vom 24.11.16, Vorlage Nr. 2016/1395, Aufnahme auf die Tagesordnung als TOP 8.1;

Hinterbliebene Restgerätschaften der Probebohrungen auf dem Deponiegelände der Altlast Dhünnaue
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16, Vorlage Nr. 2016/1412, Aufnahme auf die Tagesordnung als TOP 20.2;

Veröffentlichung von schützenswerten Dateien im Zuge der Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16, Vorlage Nr. 2016/1413, Aufnahme auf die Tagesordnung als TOP 20.3;

Zusammenarbeit mit Strassen.NRW
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16, Vorlage Nr. 2016/1414, Aufnahme auf die Tagesordnung als TOP 20.4;

Informationsveranstaltung zur Autobahn für die Leverkusener Bürgerinnen und Bürger
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16, Vorlage Nr. 2016/1415, Aufnahme auf die Tagesordnung als TOP 20.5.

Zudem liegt folgende Tischvorlage vor:

Bürgerzentrum Villa Wuppermann - Erneuerung des Vertrages zur Betriebsführung des Bürgerzentrums durch die JSL zum 01.01.2017, Vorlage Nr. 2016/1397, Aufnahme auf die Tagesordnung als TOP 21.

Rh. Ippolito (SPD) stellt die vorgenannten Tagesordnungspunkte für eine Aufnahme auf die Arbeitstagesordnung zur Abstimmung.

Rh. Paul Hebbel (CDU) beantragt, den gesamten TOP 20 (Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen) in den Rat zu vertagen.

Zudem stellt Rh. Paul Hebbel (CDU) den Antrag, die Tischvorlage zu TOP 21 in den Finanz- und Rechtsausschuss zu vertagen.

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) beantragt, den TOP 20 mit den Unterpunkten in einer Sondersitzung des Hauptausschusses zu beraten. Rh. Ippolito (SPD) klärt Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) auf, dass diese Sondersitzung des Hauptausschusses schriftlich bei Herrn Oberbürgermeister Richrath zu beantragen ist.

Rh. Ippolito (SPD) stellt die Vertagung des TOP 20 mit allen Unterpunkten in den Rat zur Abstimmung:

dafür: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 PRO NRW, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 FDP)

Rh. Ippolito (SPD) stellt die Vertagung des TOP 21 in den Finanz- und Rechtsausschuss zur Abstimmung:

- einstimmig –

Rh. Ippolito (SPD) schlägt sodann vor, den Themenkomplex Wiesdorf (Tagesordnungspunkte 5, 16 und 17) nach TOP 2 zu beraten, da hierzu ein Vortrag durch das Büro Junker und Kruse gehalten werden soll. Dem stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 04.10.2016 sowie über die 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen gemeinsam mit dem Bür-

ger- und Umweltausschuss (zu TOP 1 – 6) vom 24.10.2016 werden zur Kenntnis genommen.

Bei der Niederschrift über die 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen gemeinsam mit dem Bürger- und Umweltausschuss (zu TOP 1 – 6) vom 24.10.2016 bittet Herr Krampf (SPD) um Korrektur auf S. 7. Hier wurde zu TOP 2.1, Bebauungsplan Nr. 165/II „Bürrig – Alte Garten“, Änderungsantrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 18.10.16 zur Vorlage Nr. 2016/1161, Antrag Nr. 2016/1324 protokolliert, dass Herr Krampf (SPD) den Antrag auf Vertagung um einen Turnus sowie eine Ortsbesichtigung durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II gestellt hätte. Dieser Antrag wurde jedoch durch Herrn Bartels (FDP) gestellt.

Die Niederschrift wird daher wie folgt korrigiert:

„ 2. Bebauungsplan Nr. 165/II „Bürrig – Alte Garten
2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 18.10.16 zur Vorlage Nr. 2016/1161, Nr. 2016/1324
2.2 Beschluss über die eingegangenen Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung (Abwägung), Beschluss über die Änderung des Geltungsgebietes, Beschluss über die öffentliche Auslegung, Nr. 2016/1161

Die Tagesordnungspunkte 2.1 und 2.2 werden gemeinsam beraten.

Herr Krampf (SPD) erläutert den Änderungsantrag seiner Fraktion. Er stellt dar, dass ein funktionierendes Verkehrskonzept, wie in der Bürgerinformation zugesagt, nicht vorliegt.

Herr Bartels (FDP) beantragt, die Vorlage um einen Turnus zu vertagen, damit die Verwaltung alternative Erschließungsmöglichkeiten erarbeiten kann. Zudem soll in dieser Zeit ein Ortstermin mit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II stattfinden.

Rh. Schönberger (CDU) stellt dar, dass die Vorlage Nr. 2016/1161 nicht nur aus verkehrlichen Gründen vertagt werden sollte.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert für ihre Fraktion, dass dem Antrag auf Vertagung zugestimmt wird, da bündnisintern noch Beratungsbedarf besteht. Es sollte unter anderem geprüft werden, ob sich das Baugebiet für eine autofreie Siedlung anbietet.

Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass eine Untersuchung des Verkehrs in dem Baugebiet stattgefunden hat. Erschließungsalternativen sind nicht möglich, da entweder die Bereitschaft zum Grundstücksverkauf fehlte bzw. die Alternative zu kostspielig wäre.

Herr Bartels (FDP) führt aus, dass die Verkehrsprobleme in diesem Bereich nicht aus dem geplanten Neubaugebiet resultieren.

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) weist auf die Überflutungsgefahr hin und lehnt daher die Bebauung ab.

Rf. von Styp-Rekowski (CDU) stellt dar, dass unterschiedliche Argumente für eine Vertagung vorgebracht wurden, jedoch die Verkehrssituation hier ausschlaggebend ist und die Verwaltung daher dies erneut untersuchen soll, wie in dem Antrag der SPD-Fraktion dargestellt ist.

Rh. Ippolito (SPD) stellt aufgrund der vorangegangenen Diskussion einen allgemeinen Antrag auf Vertagung um einen Turnus zur Abstimmung.

Rh. Feister (CDU) lässt zunächst den Bürger- und Umweltausschuss über den Antrag auf Vertagung um einen Turnus abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen:

Vertagung um einen Turnus

- einstimmig -

Rh. Ippolito (SPD) lässt für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen über den Antrag auf Vertagung um einen Turnus abstimmen:

- einstimmig –“

- 3 Handlungskonzept "Sauberes Leverkusen"
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.16
 - m. Stn. v. 24.11.16
 - Nr.: 2016/1327

Der Antrag wird einstimmig um einen Turnus vertagt.

4 Umbenennung der Otto-Grimm-Straße

- 4.1 Resolution zur Solidarität mit dem ehemaligen Leverkusener Oberstadtdirektor und Ehrenringträger Otto Grimm
 - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 14.11.16
 - Nr.: 2016/1379
- 4.2 Bürgerantrag vom 21.04.16
 - m. erg. Schreiben v. 11.05.16

- m. Stn. v. 10.11.16
- Nr.: 2016/1098

- 4.3 Antrag des Integrationsrates vom 19.04.16
- m. Stn. v. 27.04.16 u. 10.11.16
 - Nr.: 2016/1039

- 4.4 Umbenennung der Otto-Grimm-Straße und Bildung einer Arbeitsgruppe zur Umbenennung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2016
 - Nr.: 2016/1411

Zunächst wird der Antrag der SPD-Fraktion (Nr. 2016/1411) zu TOP 4.4 beraten.

Herr Krampf (SPD) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Nach eingehender Diskussion wird auf Antrag von Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herrn Krampf (SPD) der Antrag der Fraktion SPD dahingehend ergänzt, dass eine gesamtstädtische Arbeitsgruppe unter Beteiligung aller drei Bezirksvertretungen gegründet wird, bei der auch generelle Überlegungen zur Festlegung von Kriterien bei Straßenbenennungen angestellt werden. Rf. von Styp-Rekowski (CDU) ergänzt, dass zudem überlegt werden sollte, bei Neubenennungen von Straßen auf Namen zu verzichten und eher Flurbezeichnungen oder ähnliches zu wählen.

Rh. Ippolito (SPD) fasst zusammen, dass der ergänzte Antrag der SPD-Fraktion zu TOP 4.4 Grundlage der Abstimmung des Ausschusses ist und sich die Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 4.2 und 4.3 damit erübrigen.

Hiermit ist der Ausschuss einverstanden.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannten Ergänzungen

- einstimmig -

- 5 Entwicklung der Innenstadt Ost

Die Tagesordnungspunkte 5, 16 und 17 werden gemeinsam im Anschluss an TOP 2 der Sitzung beraten.

Herr Mayer (Büro Junker und Kruse) erläutert zu Beginn der Beratungen anhand einer Präsentation die Grundzüge des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) Wiesdorf. Die Präsentation ist der Anlage zu dieser Niederschrift beigelegt.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert ergänzend zu dem Vortrag die aktuelle Fördersituation. Am 23.11.2016 hat ein gemeinsamer Termin mit sämtlichen Fördergebern (Vertreter des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR), des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW (MBWSV NRW) sowie der Bezirksregierung Köln) stattgefunden. Ziel des Gesprächs war es, sämtliche Fördermöglichkeiten im Rahmen des Straßenbaus und des Städtebaus für Wiesdorf auszuloten. Bei dem Gespräch wurde durch die Fördergeber signalisiert, dass das IHK Wiesdorf in eine Förderkulisse aufgenommen werden kann. Für einen Förderantrag in 2016 ist die in der Vorlage verwandte Begrifflichkeit „Grundkonzept“ in „Integriertes Handlungskonzept (IHK)“ zu ändern. Diese Korrektur erfolgt spätestens bis zum Rat. *(Redaktionelle Anmerkung zur Niederschrift: Dies ist inzwischen erfolgt; siehe Ergänzung zur Vorlage Nr. 2016/1333/1.)*

Der Förderantrag kann unmittelbar nach dem Ratsbeschluss im Dezember 2016 gestellt werden, um den Zeitplan mit der Deutschen Bahn (DB) für den Bau des RRX-Gleises einhalten zu können; hierfür ist der Baubeginn des Busbahnhofes Wiesdorf in der zweiten Jahreshälfte 2017 erforderlich. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass trotz eines Förderantrages der begonnene Arbeitskreis IHK Wiesdorf und die Öffentlichkeitsarbeit im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Die Förderung ist insgesamt breit aufgestellt; zudem sind hohe eigene Investitionen in den städt. Haushaltsentwurf eingestellt. Daher ist es für die Projekte im Rahmen des IHK prioritär, dass es bei der festgelegten Gesamtinvestition bleibt. Wenn im Arbeitskreis IHK Wiesdorf oder durch die Öffentlichkeit neue Projekte favorisiert werden, müssen hierfür bestehende Projekte im IHK gestrichen werden.

Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet um Darstellung durch Frau Beigeordnete Deppe zu Protokoll, wie auch der Busbahnhof Opladen als wichtiges Element für das Investment auf der Westseite der Neuen Bahnstadt Opladen (nbso) realisiert werden kann, da die Förderung von zwei Busbahnhöfen nicht aussichtsreich erscheint.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass nach der Aussage der Fördergeber nicht beide Busbahnhöfe gleichzeitig gefördert werden können. Der Busbahnhof Wiesdorf wird jetzt vorgezogen, damit der dargestellte Zeitplan der DB eingehalten wird und auch eine Förderung durch das Eisenbahnbundesamt erfolgen kann.

Frau Beigeordnete Deppe betont, dass das MBWSV NRW bei dem Gespräch die Erwartungshaltung signalisiert hat, dass auch der Busbahnhof Opladen nach der gesamten Fördersituation im Rahmen der nbso realisiert wird. Auch in Abstimmung mit dem Stadtkämmerer ist der Busbahnhof Opladen in den Haushalt für 2017 mit eingepreist; die Verwaltung wird bestrebt sein, auch hier in eine Förderkulisse zu gelangen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Tagesordnungspunkte zum Gesamtkomplex Wiesdorf abstimmen.

- 5.1 Entwicklung der Innenstadt-Ost
- Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 17.11.16
- Nr.: 2016/1382

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 5.2 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2016/1339

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 6 Bebauungsplan Nr. 215/II "Opladen - zwischen Düsseldorfer Straße, Böcklerstraße, Am Weiher und Bielertstraße"

- 6.1 Änderungsantrag der Gruppe DIE LINKE vom 24.11.16 zur Vorlage Nr. 2016/1256
- Nr.: 2016/1399

Herr Schiefer (CDU) informiert den Ausschuss, dass in dem im Antrag der Gruppe DIE LINKE genannten Gebäude auf der Düsseldorfer Straße keine ehemalige Seidenspinnerei untergebracht gewesen ist, sondern hier früher ein Designer Seidenstoffe für die damalige Schusterinsel bedruckt hat.

Rh. Ippolito (SPD) ergänzt zu dem Antrag der Gruppe DIE LINKE, dass zu der Forderung von preiswertem Wohnraum ein Grundsatzbeschluss des Rates vorliegt. Der Anteil von preiswertem Wohnraum in dem Gebiet des Bebauungsplanes wird im weiteren Verfahren festgelegt.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag abstimmen:

Der Änderungsantrag wird einstimmig abgelehnt.

6.2 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2016/1256

Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet, dass die Verwaltung im weiteren Verfahren die verkehrliche Situation in Bezug auf die geplanten Wohneinheiten intensiv betrachtet. Dies betrifft auch die verkehrliche Erschließung der künftigen Wohnbebauung durch die Düsseldorfer Straße.

Frau Cremer (61) erläutert in Bezug auf die angegebenen Verkehrszahlen, dass der Gutachter hier eine niedrigere Zahl angesetzt hat, die sich aus dem künftigen Wohnungsbau anstelle der jetzigen Gewerbenutzung („Fressnapf“) mit stärkerem Ziel- und Quellverkehr berechnet.

Zudem gibt Frau Cremer (61) folgende Korrektur zu Protokoll: Bei der Variante 3 wurde bei der Flächenbilanz die Wohneinheiten zum Geschosswohnungsbau und dem Einfamilienwohnungsbau vertauscht (Anlage 6 der Vorlage, Begründung zur Vorlage, Seite 25). Es handelt sich um sieben Einheiten für den Einfamilienwohnungsbau und 95 Wohneinheiten für den Geschosswohnungsbau.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Dem städtebaulichen Vorentwurf (Varianten 1, 2 und 3) zum Bebauungsplan Nr. 215/II „Opladen – Düsseldorfer Straße, Böcklerstraße, Am Weiher und Bielertstraße“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 3, 4 und 5 der Vorlage) zugestimmt.
2. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Die Beteiligung ist in Form einer Bürgerversammlung unter der Leitung des Bezirksvorstehers für den Stadtbezirk II durchzuführen.

Der städtebauliche Vorentwurf (Varianten 1, 2 und 3) zum Bebauungsplan Nr. 215/II „Opladen - Düsseldorfer Straße, Böcklerstraße, Am Weiher und Bielertstraße“ wird zudem einen Monat öffentlich ausgehängt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

- einstimmig bei 2 Enthaltungen (1 OP, 1 PRO NRW) -

7 Bebauungsplan Nr. 222/III "Steinbüchel - Meckhofer Feld/Berliner Straße"
- Nr.: 2016/1257

Beschluss:

1. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet wird gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 222/III „Steinbüchel - Meckhofer Feld/Berliner Straße“.
3. Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Steinbüchel und beinhaltet in Flur 19 die Flurstücke Nr. 252, 255, 301, 351, 443, 444, 476 und 615. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Planzeichnung (Anlage 2 der Vorlage) zu entnehmen.
4. Dem städtebaulichen Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 222/III „Steinbüchel – Meckhofer Feld/Berliner Straße“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3 der Vorlage) zugestimmt.
5. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Die Beteiligung ist in Form einer Bürgerversammlung unter der Leitung des Bezirksvorstehers für den Stadtbezirk III durchzuführen. Der Bebauungsplan-Vorentwurf wird zudem einen Monat öffentlich ausgehängt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III.

- einstimmig -

8 Ersatzbau Flüchtlingsunterkunft Sandstraße

8.1 Öffentlichkeitsveranstaltung zum Neubau der Flüchtlingsunterkunft Sandstraße
- Antrag der Ratsgruppe FDP vom 24.11.16
- Nr.: 2016/1395

Herr Bartels (FDP) erläutert den Antrag seiner Gruppe. Eine zeitnahe Informationsveranstaltung soll nach Ansicht von Herrn Bartels (FDP) stattfinden, da es aus den Plänen nicht offensichtlich ist, dass sich an der Anzahl an Plätzen für Flüchtlinge durch den Ersatzbau nichts verändern wird.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 12 (6 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 6 (5 SPD, 1 PRO NRW)

8.2 Verwaltungsvorlage

- Nr.: 2016/1198

Auf Nachfrage von Herrn Bartels (FDP) erläutert Frau Kümmel (65), dass es sich bei den angegebenen 18,3 Mio Euro lediglich um eine Kostenschätzung handelt. Eine Berechnung erfolgt in den nächsten Wochen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 1 (PRO NRW)

9 Zusätzliche Züge der Regionalbahn 48 zwischen Wuppertal - Köln und Köln - Wuppertal

- Antrag des Rh. Busch (FDP) vom 20.10.16

- Nr.: 2016/1347 m. Stn. v. 08.11.16

Herr Bartels (FDP) zieht aufgrund der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung den Antrag der Gruppe FDP zurück. Herr Bartels (FDP) beantragt zu Protokoll, dass der Schriftwechsel zwischen dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) zu der Erhöhung der Personenbeförderungskapazitäten auf der Strecke Wuppertal – Köln und Köln – Wuppertal im Berufsverkehr in z.d.A.: Rat zur Kenntnis gegeben wird. Rh. Schönberger (CDU) und Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bitten, diesen Schriftverkehr noch um den Regionalexpress 7 zu ergänzen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

- 10 Teilnahme am Förderprogramm "Gute Schule 2020"
- m. Stn. v. 23.11.16
- Nr.: 2016/1311

Rh. Paul Hebbel (CDU) gibt zu Protokoll, dass in der Landtagsdrucksache die abweichende Zahl von 16.314.000 Euro (Vorlage, S. 4 der Begründung) genannt wird. Dies wird in der Vorlage korrigiert.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 11 Öffentliche Darlegung der Kosten für die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden in Leverkusen
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 15.11.16
- Nr.: 2016/1378

Herr Clouth (PRO NRW) erläutert den Antrag seiner Gruppe.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt dar, dass in einer Veranstaltung der Verwaltung die Kosten bereits benannt wurden.

Rh. Ippolito (SPD) ergänzt als Information aus dem Finanzausschuss, dass auch durch den Stadtkämmerer eine exakte Ausrechnung der Kosten im Hinblick auf die Vereinbarungen mit dem Land zugesagt wurde und dies im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorgelegt wird.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (PRO NRW)

dagegen: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

- 12 Förderung der Elektromobilität
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 15.11.16
- Nr.: 2016/1377

Herr Clouth (PRO NRW) erläutert den Antrag seiner Gruppe.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (PRO NRW)

dagegen: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

13 Bebauungsplan Nr. 165/II "Bürrig - Alte Garten"

Die Tagesordnungspunkte 13.1 und 13.2 werden gemeinsam beraten.

13.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 18.10.16 zur Vorlage Nr. 2016/1161
- Nr.: 2016/1324

Der Änderungsantrag hat sich aufgrund der Beschlusslage zu TOP 13.2 erledigt.

13.2 Verwaltungsvorlage
- Beschluss über die eingegangenen Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung Abwägung)
- Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches
- Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Nr.: 2016/1161, m. Erg. v. 25.11.16

Rf. von Styp-Rekowski (CDU) und Herr Krampf (SPD) verweisen erneut auf die angespannte Verkehrssituation im Plangebiet. Die Bebauung soll nicht verhindert werden, aber die Randbedingungen müssen stimmen. Rf. von Styp-Rekowski (CDU) betont, dass die Verkehrssituation in dem gesamten Umfeld der Bebauung zu verbessern und nicht nur die Erschließung des geplanten Wohngebietes zu optimieren ist.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt dar, dass es sich bei dem geplanten Vorhaben bei zehn Häusern um keine massive Bebauung handelt und keine alternative Verkehrserschließung möglich ist. Auch eine autofreie Siedlung ist aufgrund des bestehenden ÖPNV-Angebotes in diesem Bereich nicht möglich.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) appelliert an die Verwaltung, das Konzept einer autofreien Siedlung bei der Entwicklung künftiger Planungen stets zu überprüfen.

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) lehnt die Planung weiterhin aufgrund der Überschwemmungsgefahr ab.

Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass es sich bei den zehn geplanten Wohneinheiten bereits um einen Kompromiss handelt, da in der Vergangenheit ein größeres Baugebiet vorgesehen war. Frau Beigeordnete Deppe betont, dass es grundsätzlich bedauerlich ist, dass die geplante Bebauung mit der verkehrlich unbefriedigenden Situation des Umgebungsgebietes verbunden wird, da die geplanten Wohneinheiten das Verkehrsproblem aufgrund der geringen Anzahl nicht verstärken werden.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass es noch zwei weitere Beschlüsse voraussetzt, um das Gebiet planungsrechtlich abzusichern.

Frau Beigeordnete Deppe nimmt daher als Auftrag für die Verwaltung mit, eine Verbesserung der Verkehrsführung für das gesamte Gebiet in Alt Bürrig (Bürrig Nord) im Rahmen eines Verkehrskonzeptes zu prüfen und bis zum Satzungsbeschluss der Politik darzustellen, wie und in welchem Zeitrahmen eine Neugliederung des Verkehrs in diesem Bereich abgewickelt werden kann.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über diesen Kompromissvorschlag von Frau Beigeordneter Deppe abstimmen:

Die Verwaltung wird die Verbesserung der Verkehrsführung für das gesamte Gebiet in Alt Bürrig (Bürrig Nord) im Rahmen eines Verkehrskonzeptes prüfen und bis zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 165/II „Bürrig - Alte Garten“ der Politik darstellen, wie und in welchem Zeitrahmen eine verkehrliche Neugliederung in diesem Bereich abgewickelt werden kann.

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 PRO NRW, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

Sodann lässt Rh. Ippolito (SPD) über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu den in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Äußerungen (Anlage 1 der Vorlage) wird gefolgt.
2. Der Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 165/II „Bürrig - Alte Garten“ wird zugestimmt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 165/II „Bürrig - Alte Garten“ bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen (Anlagen 3 und 4 der Vorlage) einschließlich der Begründung mit Umweltbericht (Anlage 5 der Vorlage) wird in der vorliegenden Fassung als Entwurf beschlossen.

4. Der Entwurf ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der diesem Beschluss beigefügten Begründung mit Umweltbericht für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Beitrittserklärung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 PRO NRW, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

- 14 Bebauungsplan Nr. 219/II "Opladen - zwischen Stauffenbergstraße, Pommernstraße und Zur Alten Fabrik"
- Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
- Nr.: 2016/1356

Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet die Verwaltung, in Bezug auf die Anzahl der Wohneinheiten und der Stellplätze die in dem Bebauungsplan genannten Grenzen bzw. Forderungen einzuhalten und diese nicht im weiteren Verfahren zugunsten des Investors auszulegen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 219/II "Alte Fabrik, Opladen - zwischen Stauffenbergstraße, Pommernstraße und Zur Alten Fabrik" wird gemäß § 2 Abs.1 in Verbindung mit § 13a Abs. 2 BauGB (beschleunigtes Verfahren) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 219/II „Opladen - zwischen Stauffenbergstraße, Pommernstraße und Zur Alten Fabrik“.
3. Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Opladen und beinhaltet in der Flur 7 die Flurstücke 906, 907, 908, 909 und 912 sowie Teile aus den Flurstücken 834, 905 und 910. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Planzeichnung (Anlage 1 der Vorlage) zu entnehmen.
4. Dem städtebaulichen Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 219/II „Opladen - zwischen Stauffenbergstraße, Pommernstraße und Zur Alten Fabrik“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 2 der Vorlage) zugestimmt.
5. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Die Beteiligung ist in Form einer Bürgerversammlung unter

der Leitung des Bezirksvorstehers für den Stadtbezirk II durchzuführen.

6. Der städtebauliche Vorentwurf (Anlage 2) zum Bebauungsplan Nr. 219/II „Opladen - zwischen Stauffenbergstraße, Pommernstraße und Zur Alten Fabrik“ wird zudem einen Monat öffentlich ausgehängt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

- einstimmig bei 2 Enthaltungen (1 OP, 1 PRO NRW) -

15 Ansiedlung eines Vollsortimenters im Schlebuscher Süden

Die Tagesordnungspunkte 15.1 und 15.2 werden gemeinsam diskutiert.

- 15.1 Schaffung von Baurecht zum Geschosswohnungsbau in der Reuterstraße
- Antrag von Herrn Bürgermeister Marewski (CDU) vom 10.06.16
- Neudruck
- Nr.: 2016/1151

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Grundstücke Reuter Str. 63/69 und Hinterland Baurecht zur Errichtung von Geschosswohnungsbau zu schaffen.

dafür: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 14 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
Enth.: 1 (PRO NRW)

- 15.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 29/III „Schlebusch – Einzelhandel Reuterstraße“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB) und Vorhaben- und Erschließungsplan
- Einleitungsbeschluss
- Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- m. Stn. d. Verw. v. 25.05.16 zu den Fragen der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III v. 21.04.16 und Gutachten
- m. Ergänzung v. 18.11.16
1. Stellungnahme zur Ansiedlung eines Vollsortimenters im Schlebuscher Süden
2. Aufstellung eines Bebauungsplans zur Bereitstellung zusätzlicher Wohnnutzungen für den Blockinnenbereich zwischen der Straße Dhünberg im Norden,

der Reuterstraße im Süden und der Bertha-Middelhauve-Straße im Osten
- Nr.: 2015/0876 und Nr. 2015/0876/1

Nach ausführlicher Diskussion gibt Rh. Schönberger (CDU) folgende Forderungen zu Protokoll, die im weiteren Verfahren zu beachten sind:
Bei dem REWE-Supermarkt soll aufgrund der bestehenden Parkflächenanzahl zwingend eine Tiefgarage errichtet werden.
Zudem ist durch die zusätzliche Bebauung des ehem. Gärtnergeländes der Firma Scheid zwingend ein Verkehrskonzept für die Reuterstraße bezüglich des Ziel – und Quellverkehrs in diesem Bereich zu erstellen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) ist das Verfahren für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V 29/III "Schlebusch – Einzelhandel Reuterstraße" und Vorhaben- und Erschließungsplan auf der Grundlage der Planung des Vorhabenträgers einzuleiten. Die Abgrenzung ist der Planzeichnung gemäß Anlage 1 und 2 der Vorlage zu entnehmen.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen beschließt für das Gebiet gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes als Bebauungsplan der Innenentwicklung.
3. Der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 01.06.2015 gefasste Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 216/III „Schlebusch – Einzelhandel Reuterstraße“ wird aufgehoben (zwecks Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes).
4. Dem Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V 29/III "Schlebusch – Einzelhandel Reuterstraße" mitsamt Vorhaben- und Erschließungsplan wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 2 und 3 der Vorlage) zugestimmt.
5. Die Öffentlichkeit wird frühzeitig an der Planung beteiligt. Die Beteiligung ist in Form einer Bürgerinformation unter der Leitung des Bezirksvorstehers für den Stadtbezirk III durchzuführen. Das Bebauungskonzept wird zudem für die Dauer von 4 Wochen öffentlich ausgehängt.
6. Die Stellungnahme zur Ansiedlung eines Vollsortimenters im Schlebuscher Süden wird zur Kenntnis genommen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Bereitstellung zusätzlicher Wohnnutzungen für den Blockinnenbereich zwischen der Straße Dhünnberg im Norden, der Reuterstraße im Süden und der Bertha-Middelhauve-Straße im Osten (ehemaliges Gärtnergelände der Firma Scheid; Anlage 2 der

Vorlage) die Aufstellung eines Bebauungsplans vorzubereiten.

Rechtsgrundlage: § 12 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 und § 13a Abs. 2 und Abs. 3 BauGB sowie Ziffer 1.1.2 der vom Rat am 13.07.1987 mit Änderung vom 02.12.1994 beschlossenen Richtlinien über das Verfahren zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III.

dafür: 14 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)
Enth.: 3 (1 OP, 1 PRO NRW, 1 Soziale Gerechtigkeit)

16 Busbahnhofsdach Wiesdorf
- Nr.: 2016/1366

Die Tagesordnungspunkte 5, 16 und 17 werden gemeinsam im Anschluss an TOP 2 der Sitzung beraten.

Herr Mayer (Büro Junker und Kruse) erläutert zu Beginn der Beratungen anhand einer Präsentation die Grundzüge des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) Wiesdorf. Die Präsentation ist der Anlage zu dieser Niederschrift beigelegt.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert ergänzend zu dem Vortrag die aktuelle Fördersituation. Am 23.11.2016 hat ein gemeinsamer Termin mit sämtlichen Fördergebern (Vertreter des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR), des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW (MBWSV NRW) sowie der Bezirksregierung Köln) stattgefunden. Ziel des Gesprächs war es, sämtliche Fördermöglichkeiten im Rahmen des Straßenbaus und des Städtebaus für Wiesdorf auszuloten. Bei dem Gespräch wurde durch die Fördergeber signalisiert, dass das IHK Wiesdorf in eine Förderkulisse aufgenommen werden kann. Für einen Förderantrag in 2016 ist die in der Vorlage verwandte Begrifflichkeit „Grundkonzept“ in „Integriertes Handlungskonzept (IHK)“ zu ändern. Diese Korrektur erfolgt spätestens bis zum Rat. *(Redaktionelle Anmerkung zur Niederschrift: Dies ist inzwischen erfolgt; siehe Ergänzung zur Vorlage Nr. 2016/1333/1.)*

Der Förderantrag kann unmittelbar nach dem Ratsbeschluss im Dezember 2016 gestellt werden, um den Zeitplan mit der Deutschen Bahn (DB) für den Bau des RRX-Gleises einhalten zu können; hierfür ist der Baubeginn des Busbahnhofs Wiesdorf in der zweiten Jahreshälfte 2017 erforderlich. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass trotz eines Förderantrages der begonnene Arbeitskreis IHK Wiesdorf und die Öffentlichkeitsarbeit im nächsten

Jahr fortgesetzt werden. Die Förderung ist insgesamt breit aufgestellt; zudem sind hohe eigene Investitionen in den städt. Haushaltsentwurf eingestellt. Daher ist es für die Projekte im Rahmen des IHK prioritär, dass es bei der festgelegten Gesamtinvestition bleibt. Wenn im Arbeitskreis IHK Wiesdorf oder durch die Öffentlichkeit neue Projekte favorisiert werden, müssen hierfür bestehende Projekte im IHK gestrichen werden.

Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet um Darstellung durch Frau Beigeordnete Deppe zu Protokoll, wie auch der Busbahnhof Opladen als wichtiges Element für das Investment auf der Westseite der Neuen Bahnstadt Opladen (nbso) realisiert werden kann, da die Förderung von zwei Busbahnhöfen nicht aussichtsreich erscheint.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass nach der Aussage der Fördergeber nicht beide Busbahnhöfe gleichzeitig gefördert werden können. Der Busbahnhof Wiesdorf wird jetzt vorgezogen, damit der dargestellte Zeitplan der DB eingehalten wird und auch eine Förderung durch das Eisenbahnbundesamt erfolgen kann.

Frau Beigeordnete Deppe betont, dass das MBWSV NRW bei dem Gespräch die Erwartungshaltung signalisiert hat, dass auch der Busbahnhof Opladen nach der gesamten Fördersituation im Rahmen der nbso realisiert wird. Auch in Abstimmung mit dem Stadtkämmerer ist der Busbahnhof Opladen in den Haushalt für 2017 mit eingepreist; die Verwaltung wird bestrebt sein, auch hier in eine Förderkulisse zu gelangen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Tagesordnungspunkte zum Gesamtkomplex Wiesdorf abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat zu TOP 16:

Wie Vorlage

- einstimmig -

17 Integriertes Handlungskonzept (IHK) Leverkusen-Wiesdorf
- Nr.: 2016/1333

Die Tagesordnungspunkte 5, 16 und 17 werden gemeinsam im Anschluss an TOP 2 der Sitzung beraten.

Herr Mayer (Büro Junker und Kruse) erläutert zu Beginn der Beratungen anhand einer Präsentation die Grundzüge des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) Wiesdorf. Die Präsentation ist der Anlage zu dieser Niederschrift beigelegt.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert ergänzend zu dem Vortrag die aktuelle Fördersituation. Am 23.11.2016 hat ein gemeinsamer Termin mit sämtlichen

Fördergebern (Vertreter des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR), des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW (MBWSV NRW) sowie der Bezirksregierung Köln) stattgefunden. Ziel des Gesprächs war es, sämtliche Fördermöglichkeiten im Rahmen des Straßenbaus und des Städtebaus für Wiesdorf auszuloten. Bei dem Gespräch wurde durch die Fördergeber signalisiert, dass das IHK Wiesdorf in eine Förderkulisse aufgenommen werden kann. Für einen Förderantrag in 2016 ist die in der Vorlage verwandte Begrifflichkeit „Grundkonzept“ in „Integriertes Handlungskonzept (IHK)“ zu ändern. Diese Korrektur erfolgt spätestens bis zum Rat. *(Redaktionelle Anmerkung zur Niederschrift: Dies ist inzwischen erfolgt; siehe Ergänzung zur Vorlage Nr. 2016/1333/1.)*

Der Förderantrag kann unmittelbar nach dem Ratsbeschluss im Dezember 2016 gestellt werden, um den Zeitplan mit der Deutschen Bahn (DB) für den Bau des RRX-Gleises einhalten zu können; hierfür ist der Baubeginn des Busbahnhofes Wiesdorf in der zweiten Jahreshälfte 2017 erforderlich. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass trotz eines Förderantrages der begonnene Arbeitskreis IHK Wiesdorf und die Öffentlichkeitsarbeit im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Die Förderung ist insgesamt breit aufgestellt; zudem sind hohe eigene Investitionen in den städt. Haushaltsentwurf eingestellt. Daher ist es für die Projekte im Rahmen des IHK prioritär, dass es bei der festgelegten Gesamtinvestition bleibt. Wenn im Arbeitskreis IHK Wiesdorf oder durch die Öffentlichkeit neue Projekte favorisiert werden, müssen hierfür bestehende Projekte im IHK gestrichen werden.

Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet um Darstellung durch Frau Beigeordnete Deppe zu Protokoll, wie auch der Busbahnhof Opladen als wichtiges Element für das Investment auf der Westseite der Neuen Bahnstadt Opladen (nbso) realisiert werden kann, da die Förderung von zwei Busbahnhöfen nicht aussichtsreich erscheint.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass nach der Aussage der Fördergeber nicht beide Busbahnhöfe gleichzeitig gefördert werden können. Der Busbahnhof Wiesdorf wird jetzt vorgezogen, damit der dargestellte Zeitplan der DB eingehalten wird und auch eine Förderung durch das Eisenbahnbundesamt erfolgen kann.

Frau Beigeordnete Deppe betont, dass das MBWSV NRW bei dem Gespräch die Erwartungshaltung signalisiert hat, dass auch der Busbahnhof Opladen nach der gesamten Fördersituation im Rahmen der nbso realisiert wird. Auch in Abstimmung mit dem Stadtkämmerer ist der Busbahnhof Opladen in den Haushalt für 2017 mit eingepreist; die Verwaltung wird bestrebt sein, auch hier in eine Förderkulisse zu gelangen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Tagesordnungspunkte zum Gesamtkomplex Wiesdorf abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat zu TOP 17:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 18 Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung 2017 - 2018
- Nr.: 2016/1344

Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet um Information zu folgenden Projekten:

Nr. 39 „2010/III Steinbüchel Tempelhofer Straße“ in der Anlage 1.1
Frau Beigeordnete Deppe gibt an, dass dieses Projekt aus der Liste gestrichen wird.

Nr. 36 „203/III Fester Weg“ (Wohnungsbau) in der Anlage 1.1:
Dies wird über die Beratungsergebnisse beantwortet.

Redaktionelle Anmerkung zur Niederschrift:

In dem Gebiet zwischen Fester Weg, Bruchhauser Straße und dem Siedlungsrand (Schopenhauer Straße etc.) soll ein Wohngebiet mit Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbau sowie einer Kita (4-6gruppig) entwickelt werden. Die Fläche ist weitgehend in der Verfügungsberechtigung eines Investors. Dort liegt auch ein städtisches Grundstück, auf dem sich eine Containeranlage für Flüchtlinge befindet. Für dieses Gebiet wird derzeit vom Investor eine Machbarkeits- und Vermarktungsanalyse durchgeführt. Nach deren Abschluss soll über das weitere Verfahren entschieden werden.

Zu Nr. 23 „Mönchshof/Renkasse“ (Wohnbebauung) in der Anlage 1.2:
Dies wird ebenfalls über die Beratungsergebnisse beantwortet.

Redaktionelle Anmerkung zur Niederschrift:

Im Bereich westlich und südlich der Renkgasse gibt es grundsätzliche Überlegungen, zukünftig auch Wohnbebauung zu realisieren. Die Fläche wird als Potentialfläche zum in Arbeit befindlichen „Wohnungsbauprogramm“ geprüft. Konkrete Planungen gibt es hierzu noch nicht. Vor einer weiteren Realisierung sind insbesondere noch liegenschaftliche, verkehrliche und emissionsrechtliche Fragen zu klären.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 19 Umgehungsstraße Hitdorf
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.11.16
- Nr.: 2016/1373

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Nach kurzer Diskussion lässt Rh. Ippolito (SPD) über den Antrag abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
dagegen: 15 (6 CDU, 5 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1
Soziale Gerechtigkeit)

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ist bei der Abstimmung nicht
zugegen.

- 20 Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen

- 20.1 Entsorgung des im Zuge der Bauarbeiten anfallenden Deponieaushubs der Altlast Dhünnaue
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.11.16 mit ergänzendem Schreiben vom 19.11.16
- m. Stn. d. Verw. v. 24.11.16
- Nr.: 2016/1385
- 20.2 Hinterbliebene Restgerätschaften der Probebohrungen auf dem Deponiegelände der Altlast Dhünnaue
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16
- Nr.: 2016/1412
- 20.3 Veröffentlichung von schützenswerten Dateien im Zuge der Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16
- Nr.: 2016/1413
- 20.4 Zusammenarbeit mit Strassen.NRW
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16

- Nr.: 2016/1414

- 20.5 Informationsveranstaltung zur Autobahn für die Leverkusener Bürgerinnen und Bürger
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE v. 27.11.16
- Nr.: 2016/1415

Rh. Paul Hebbel (CDU) stellt zu Sitzungsbeginn den Antrag, die Tagesordnungspunkte 20.1 bis 20.5 in den Rat zu vertagen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen:

dafür: 16 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 PRO NRW, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 FDP)

- 21 Bürgerzentrum Villa Wuppermann - Erneuerung des Vertrages zur Betriebsführung des Bürgerzentrums durch die JSL zum 01.01.2017
- Nr.: 2016/1397

Auf Antrag von Rh. Paul Hebbel (CDU) stellt Rh. Ippolito (SPD) die Vertagung des TOP 21 in den Finanz- und Rechtsausschuss zur Abstimmung:

- einstimmig –

Bericht der Dezernentin

Steinbücheler Straße/Oulustr.

Frau Beigeordnete Deppe berichtet, dass Straßen.NRW zurzeit als zuständiger Straßenbaulasträger der L 58 (Oulustraße) die Fahrbahndecke saniert. Bei dem Knotenpunkt Oulustraße/Steinbücheler Straße handelt es sich schon seit längerem um einen Unfallschwerpunkt. Seitens der Verwaltung wurde deshalb nochmals das Thema Kreisverkehr angesprochen.

In Gesprächen konnte erreicht werden, dass Straßen.NRW den Umbau des Knotenpunktes vornimmt. Im Rahmen der Fahrbahnsanierung wird deshalb ein Kreisverkehr als Minikreis mit überfahrbarer Mittelinsel im bestehenden Straßenraum eingerichtet. Dieser Minikreis dient solange als Provisorium,

bis von Seiten des Landesbetriebes langfristig ein endgültiger Ausbau zu einem Kreisverkehr erfolgt.

Die Oulustraße inklusive des Kreisverkehrs soll nach derzeitigem Sachstand noch in diesem Jahr hergestellt werden. Die Sanierung der Steinbücheler Straße ist für Anfang 2017 vorgesehen.

Auf Nachfrage von Rf. Springer (SPD) bestätigt Frau Beigeordnete Deppe, dass die Schleppkurve des Kreisverkehrs für die Befahrung mit Bussen ausreichend bemessen ist.

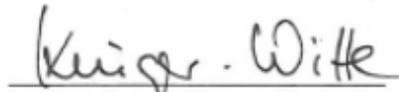
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2016)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Rh. Ippolito (SPD) schließt die Sitzung gegen 18:25 Uhr.



Rh. Ippolito
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Bauen und Planen



Stefanie Krüger-Witte
Schriftführerin